

GEMEINDE HEUSWEILER

Beschlussvorlage



Fachbereich I	Drucksache Nr.: BV/0141/20
GBH-Gemeinderatsfraktion	Datum: 15.09.2020
Beratungsfolge	
Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	nicht öffentlich
Gemeinderat	öffentlich

Betreff:

Hitzeaktionsplan - Antrag der GBH-Gemeinderatsfraktion

Anlagen:

Antrag der GBH-Fraktion vom 14.09.2020

Beschlussvorschlag:

-ohne-

Sachverhalt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Redelberger,

wir bitten nachstehenden Antrag zur Beratung im entsprechenden Ausschuss und Gemeinderat anzunehmen:

Um bei künftigen Hitzesommern das Leben in unserer Gemeinde für Menschen, Flora und Fauna zu erleichtern, soll ein Hitzeaktionsplan erstellt werden.

Dazu sind u.a. folgende Schritte notwendig:

Einrichtung einer Kommunikationsstrategie zu den Themen Hitze und Prävention, vor allem im Hinblick auf ältere und geschwächte Menschen. (Beispiel: „alerte canicule“ in Frankreich seit Jahren kommuniziert, Hitzewelle in Frankreich hatte 2003 tausende Menschenleben gekostet)

Schaffung von Schattenräumen (z.B. schattenspendenden Bepflanzung, Ruhebänke) und Errichtung von Trinkwasserspendern

Vermeidung von Bebauung in Frischluftschneisen

Um die Gemeinde widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu machen, müssen versiegelte Flächen entsiegelt und ungenutzte Flächen ökologisch wertvoll begrünt werden, möglichst gärtnerisch nutzbar gemacht werden.

In der Bauleitplanung sind künftig bei allen relevanten Maßnahmen die Abwägungen gemäß BauGB § 1a Satz 5 zum Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels gesondert darzustellen.

Begründung:

Der Sommer 2020 war der dritte Dürresommer in Folge. Die Niederschläge reichen nicht aus, die heißen Sommerwochen zu überbrücken. Die Natur leidet. Bäume, die einfach umkippen, sind Beispiele dafür, dass die Umwelt mit den Folgen der Dürre nicht klarkommt. Der Klimawandel und die damit verbundene globale Erwärmung haben zunehmende extreme Wetterereignisse und Hitzeperioden zur Folge.

Dies alles stellt eine steigende Gesundheitsgefährdung für die Menschen dar.

Wir müssen alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, die Bevölkerung vor den negativen Auswirkungen der Hitzephasen zu schützen.

Das muss die Leitlinie zukünftiger Planungen sein.

Vielen Dank.

für die Fraktion
Hans-Gerd Lafontaine